

Projekttitel:	KIRA - Konzeption und Initiierung eines nachhaltigen Regionalversorgungsnetzwerks für die Außerhausverpflegung (AHV) in der Metropolregion Südliches Rheinland
Verbundpartner:	TH Köln, FH Südwestfalen, Hochschule Offenburg und Bioland Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland
Laufzeit:	Oktober 2024 – September 2027
Gefördert durch:	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Modellregionenwettbewerb „Ernährungswende in der Region“

Hintergrund

Die AHV hat eine Schlüsselfunktion inne: Sie beeinflusst durch ihre gebündelte Nachfrage die Lebensmittelproduktion und kann nachhaltigen Konsum fördern. Öffentliche Einrichtungen könnten durch DGE-Standards und den Einsatz regionaler Bio-Lebensmittel zur Ernährungswende beitragen. Derzeit scheitert dies im südlichen Rheinland an geringem bio-regionalem Lebensmittelangebot, mangelnder regionaler Vernetzung und fehlender wirtschaftlich tragfähiger Versorgungslogistik für das Segment AHV. KIRA setzt an diesem Punkt an und möchte konkrete Strukturen für eine nachhaltige und regionale Lebensmittelversorgung in der AHV schaffen.

Ziele des Projekts

- Aufbau eines nachhaltigen Regionalversorgungsnetzwerks für AHV-Einrichtungen
- Förderung regionaler und biologischer Produkte
- Zertifizierung der AHV nach DGE-Standards und Reduktion von Lebensmittelabfällen
- Innovative Logistik mit digitalisierten Prozessen
- Entwicklung eines übertragbaren Modells für andere Regionen

Aktueller Stand

Analyse: Erfassung der Akteurslandschaft durch Befragungen, Interviews und Kartierungen.

Ziel: Bewertung des logistischen Status regionaler Wertschöpfungsketten in der Region.

Lösungsansatz: Supply Change Management – ein strategisches, der klassischen Logistik übergeordnetes Feld.

Iteratives Vorgehen:

1. Analyse aktueller und potenzieller Mengenströme, beginnend im Regierungsbezirk Köln nach dem Motto „so nah wie möglich, so entfernt wie nötig“.
2. Gemeinsam mit bestehenden und neuen Akteuren effiziente Lieferketten aufbauen:
Dazu müssen Transport- und Lagerkapazitäten optimal genutzt, Prozesse digitalisiert und Kooperationen sowohl vertikal als auch horizontal geschaffen werden.
3. Matching entlang der Wertschöpfungskette: Gemeinsam mit Schlüsselakteuren herausfinden, welche Optionen machbar sind. Dabei setzen wir auf innovative, „out of the box“-Lösungen, die bestehende Strukturen ergänzen und sowohl Produzent:innen stärken als auch die AHV-Gäste mit nachhaltigen, vor allem pflanzlichen Lebensmitteln versorgen.

Kontakt

Brit Feyen, Projektkoordination KIRA
brit.feyen@ernaehrungsrat.koeln, 01575 - 5151407

Judith Mayer, Wertschöpfungskettenmanagement
judith.mayer@ernaehrungsrat.koeln, 0178 - 3742818

Anni Davids, ÖA, Kommunikation & Marketing
anni.davids@ernaehrungsrat.koeln, 01556 - 3164245

Florian Sander, Projektleitung
Florian.Sander@ernaehrungsrat.koeln, 0176 - 87862149

Ernährungsrat für Köln und Umgebung e.V.
Neven-DuMont- Straße 14
50667 Köln
Tel: 0221/29852359